

## Anleitung: Gegenstände jüdischen Lebens im Alltag

### Zeit:

Variante 1: 40 min. + 20 min. Zusatzaufgabe

Variante 2: 40 min.

Variante 3: 20 min. + 20 min. Zusatzaufgabe

### Material:

**Variante 1:** Ausreichend ausgedruckter Fotos (ca. 3-6 Fotos pro AG)  
oder genug PC Arbeitsplätze

**Variante 2:** Ausgedruckte Fotos (Zwei bis drei Klassensätze) und  
ausgedruckte Namenskarte (zwei bis drei Klassensätze)

**Variante 3:** einen PC und einen Beamer; oder

### Ziele:

Alltagsgegenstände jüdischen Lebens kennen lernen

Vielfalt jüdischen Alltags, Kultur und Religion entdecken

Niedrig schwelliger Einstieg zur Auseinandersetzung mit dem Alltagsleben  
verschiedener jüdischer Menschen

## Arbeitsaufträge:

Seht Euch die Bilder / Fotos an, die wir ausgewählt haben. Die Fotos zeigen eine Auswahl an Gegenständen, die für jüdische Menschen wichtig sein können (!). Habe im Blick das nicht alle jüdischen Menschen diese und ähnliche Gegenstände besitzen oder kennen müssen. Jüdisch sein kann sich auch ganz anders ausdrücken.

### Variante 1:

Geht in Kleingruppen von zwei bis drei Personen zusammen und seht Euch die Fotos an. Tragt zusammen welche Gegenstände ihr kennt.

1. Schreibt auf großes Papier was Ihr über die Gegenstände wisst:

- Wie heißen die Gegenstände?
- Welche Bedeutung haben sie?
- Wofür werden sie benutzt? usw.

Bei den Gegenständen die Ihr nicht kennt, überlegt gemeinsam, was auf dem Foto zu sehen ist. Entwickelt eigene Ideen was für ein Gegenstand das sein könnte.

- Was für eine Bedeutung könnte er haben und für wen?

Zeitspanne: ca. 15 min.

2. Anschließend kommt wieder in die Gesamtgruppe zusammen.

Sammelt Eure Ergebnisse und tauscht Euch aus. Wenn ihr Euch auf einen Namen und die Bedeutung eines Fotos geeinigt habt, dann klebt das entsprechende Foto auf eine Wandzeitung. (Wenn Ihr am Computer gearbeitet habt, dann schreibt nur die Namen und Bedeutung der Gegenstände auf eine Wandzeitung).

Schreibt dann den Namen des Gegenstandes über das Bild. Seine Bedeutung schreibt ihr unter das Foto. Versucht alle Fotos mit Namen und Bedeutung zu versehen.

Zeitspanne: ca. 15 min.

3. Wenn Ihr mit allen Fotos durch seid, dann sagt Euch Eure Lehrer/in die Namen aller abgebildeten Gegenstände. Überprüft zu erst ob Eure Zuordnungen stimmen. Wenn nötig ändert die Namen und Bedeutungen.

Zeitspanne: 10 min.

### **Zusatzaufgabe:**

Die Fotos die noch nicht klar zugeordnet sind sollen im nächsten Schritt bearbeitet werden. Dazu bildet Ihr erneut Kleingruppen:

Recherchiert im Internet oder in Büchern welche Bedeutungen die Gegenstände haben können. Tut dies zuerst für die Fotos, für die es bisher keine Erklärungen gab.

Danach überprüft ob Eure Annahmen für die anderen Fotos stimmen.

Tragt auch diese Ergebnisse in der Großgruppe zusammen.

Ändert wenn nötig die Zuordnungen an der Wandzeitung und ergänzt fehlendes.

Zeitspanne: ca. 20 min. (Je nach Menge der zugeteilten Fotos)

### **Variante 2: Memory**

Für ein Memory müssen die Fotos ausgedruckt werden. Wenn möglich auf festeres Papier. Zusätzlich sollten die Namen der Gegenstände ebenfalls auf festeres Papier ausgedruckt werden.

Pro Gruppe können etwa 4-8 Jugendliche eine Memory Variante spielen.

Die Fotos und Namenskarten werden gemischt und wie bei einem Memory verkehrt herum auf den Tisch gelegt.

Der Reihe nach drehen die Jugendlichen die Karten um und sollen Paare bilden. Dabei darf die gesamte Gruppe helfen.

Es ist sinnvoll die Paare offen liegen zu lassen. So prägen sich die Verbindungen besser ein.

Sind alle Paare gefunden, geht es weiter wie in **Variante 1** mit **Schritt 1**.

### **Variante 3:**

Die Fotos werden mit einem Beamer an die Wand projiziert und es wird auf Zuruf gesammelt was dort abgebildet ist. Die Namen der Gegenstände werden auf der Tafel oder auf großem Papier festgehalten. Wenn es bereits Erklärungen der Begriffe gibt, werden auch diese festgehalten.

Anschließend wird die Liste vervollständigt. Es bietet sich an mit der **Zusatzaufgabe** in **Variante 1** weiter zumachen.